

Ausbildungskurs „Fachkundigen Person“ gem. AWG 2002, § 26, Abs. 4

- I) Basismodul: 4 Tage (ganztags)
 II) Exkursions- und Praxismodul: 3 Tage (ganztags)
 III) Abschlussmodul: 1/2 Tags

Ausbildungsinhalte „Fachkundige Person“ (I = Basismodul, II = Exkursionsmodul, III = Abschlussmodul)		
I)	= Basismodul = 4 Tage mit je 8 Unterrichtseinheiten (UE)	
1. Tag	Organisatorisches, Einführung, Erläuterung zu Gruppenarbeiten	1 UE
1. Tag	Bundesgesetze und Zuständigkeiten, AWG 2002 und Verordnungen, BAWP 2023*	3 UE
1.Tag	Abfallsammlung in der Gemeinde	4 UE
1. Tag	Das elektronische Datenmanagement EDM*	2 UE
2. Tag	Das Verpackungssammel- und -verwertungssystem*	2 UE
2. Tag	Abfallvermeidung, ReUse, Repair, Recycling, Upcycling, Verwertung*	2 UE
2. Tag	Projektarbeiten zur Abfallvermeidung in der Gemeinde	2 UE
3. Tag	Brand- und Löschverhalten spezifischer Abfallstoffe, Sicherheitseinrichtungen*	2 UE
3. Tag	Erste-Hilfe-Maßnahmen und Sicherheitseinrichtungen*	2 UE
3. Tag	Techniken der Abfallbehandlung und kommunale Abfallbehandlungsanlagen*	4 UE
4.Tag	Chemische Grundkenntnisse, Einstufung und Gefährdungspotential von Abfällen*	4 UE
4. Tag	Landesgesetze und Zuständigkeiten, TAWG, TAWK, Tiroler Abfallgebührengesetz*	2 UE
4. Tag	Kommunale Verordnungen, Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung*	2 UE
II)	= Exkursions- und Praxismodul = 3 Tage mit je 8 Unterrichtseinheiten (UE)	
1. Tag, & 2.Tag	Exkursionen zu Tiroler Abfallbehandlungs- und Abfallsortieranlagen (MA Roppen, MA Ahrental, Ressourcenpark Fa. Höpperger, Fa. Zimmermann Ganahl, Fa. Ragg, Fa. Daka, ReUse-Betriebe Ho&Ruck und ISSBA)	8 UE 8 UE
3.Tag	Praxismodul: Ausarbeitung von Abfallvermeidungskonzepten für Gemeinden	8 UE
III)	= Abschlussmodul = ½ Tag, mit 4 Unterrichtseinheiten (UE)	
½ Tag	Präsentation der Gruppenarbeiten zu Themen wie Abfallvermeidung, Abfalltrennung, ReUse, Repair, Müllabfuhr- und Gebührenordnung, Modernisierung Recyclinghof,... Kommissionelle Abschlussprüfung und Zertifikatsverleihung	4 UE
Summe		60 UE

* gesetzliche Anforderung

Hinweis:

Dieser Lehrgang entspricht den Anforderungen des BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und wird als Nachweis für die fachliche Qualifikation zur „Fachkundigen Person“ gemäß AWG 2002, § 26, Abs. 4 anerkannt.



Land Tirol fördert Ausbildungskurse für Gemeindebedienstete

Hintergrund

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ([AWG 2002, § 26, Abs. 4](#)) sind Gemeinden und Abfallwirtschaftsverbände verpflichtet, für den ordnungsgemäßen Betrieb von z.B. Bodenaushubdeponien, Abfallzwischenlagern oder Recyclinghöfen „Fachkundige Personen“ anzustellen. Mit dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz ([TAWG, § 14, Abs. 1](#)) wird Gemeinden vorgeschrieben, eine öffentliche Müllabfuhr einzurichten und Abfallberatung zu betreiben.

In den kommenden 5 bis 8 Jahren werden rund 50 Prozent der derzeit in Gemeinden beschäftigten Abfall- und UmweltberaterInnen in Pension gehen. Das Land Tirol, Abteilung Umweltschutz hat daher beschlossen, wieder eine Ausbildungsinitiative zu starten.

Der Umwelt Verein Tirol ist seit 1994 die Interessenvertretung und Wissensplattform der Tiroler Abfall- und UmweltberaterInnen. Einer seiner Schwerpunkte liegt im Bereich der Wissensvermittlung. Das Umweltbildungsprogramm wird in ganz Tirol für alle Alters- und Zielgruppen angeboten und von UmweltpädagogInnen umgesetzt. Der Umwelt Verein Tirol wurde von der Abteilung Umweltschutz, mit der Erstellung der Ausbildungskonzepte „Fachkundige Person“ und „Tiroler Abfall- und UmweltberaterIn“ beauftragt.

Förderung, Organisation und Durchführung

Die Ausbildungskurse zur fachkundigen Person werden vom Land Tirol mit 50 Prozent der Kurskosten je TeilnehmerIn gefördert. Nach Abzug der Landesförderung betragen die Kurskosten € 495,00 (Brutto für Netto) je TeilnehmerIn.

Die Ausbildungskurse „Fachkundige Person“ und Tiroler Abfall- und UmweltberaterIn werden federführend vom Umwelt Verein Tirol in Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH und der Umweltwerkstatt Landeck organisiert und in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsinstitut Grillhof durchgeführt. Ganz wichtige Partner dabei sind die Abfallwirtschaftsverbände, die Entsorgungswirtschaft, die Verpackungskordinierungsstelle (VKS) und der Tiroler Gemeindeverband, die ihr Know-how in die Ausbildungskurse einfließen lassen.

Der Ausbildungskurs zur/zum Tiroler Abfall- und UmweltberaterIn wird jährlich im Herbst angeboten. Auch dieser Ausbildungskurs wird vom Land Tirol mit 50 % finanziell gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.umwelt-tirol.at, via Email info@umwelt-tirol.at oder auch am Telefon unter 0664/1695060.